

# **Kontaktallergien bei Kindern - häufiger als gedacht?**

Dr. Wolfgang Straff, II 1.1  
Umweltbundesamt  
Corrensplatz 1, Berlin

# Was ist eine Kontaktallergie?

- Entzündungsreaktion der Haut nach Kontakt mit bestimmten chemischen Substanzen (Typ IV Reaktion)
- Kontaktallergene: niedrigmolekular, inkomplett, häufig anthropogenen Ursprungs  
Einsatz in der Umgebung des Menschen (Innenraum)
- ekzematöses Erscheinungsbild
- Sensibilisierung und Erkrankung  
i.d.R. bei Hautkontakt

# *Kontaktallergien bei Kindern ?*

- Annahme früher: Ein seltenes Phänomen

Grund:

1. geringere Exposition gegenüber als Kontaktallergenen wirkenden Chemikalien
2. gewisse Naivität des kindlichen Immunsystems
3. Kürzere Zeit: **Kontakt** → **Sensibilisierung** → **Ekzem**

→ Schutz vor Sensibilisierung/Ekzem  
im Kindesalter

# Patch-Test bei Kindern?

Selten durchgeführt wegen:

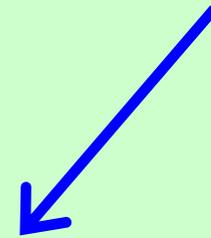
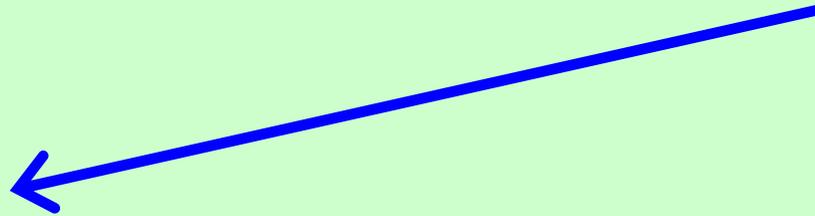
- anatomischer Verhältnisse
- Praktikabilität
- Risiko einer Sensibilisierung durch den Test
- Schwierigkeit der Unterscheidung:  
Allerg. Kontaktekzem <> atopisches Ekzem

# Unterschiedliche Angaben zur Prävalenz bei Kindern

1. Sensibilisierung	~ 20 %*	} Sehr breite Schwankungsbreite
2. Sensibilisierung + Klinische Relevanz	~ 13,3 - 24,5%*	
<hr/>		
3. Kontaktekzem	?	
	Verdacht: Keine Seltenheit!	

\* Spiewak,R. (2002) Allergische Kontaktdermatitis im Kindesalter - Eine Übersicht und Meta-Analyse. *Allergologie*, **25**, 374-381.

# Aufnahme der Thematik in KiGGS und KUS



Durch die Eltern berichtete  
Lebenszeitprävalenz

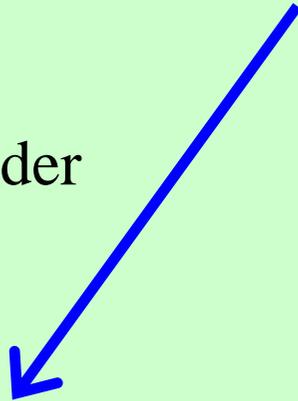
Spez. umweltbezogene  
Einflussfaktoren

- Verhaltensweisen
- Expositionen
- Umwelteinflüsse

Differentialdiagnose –  
Allerg. Kontaktekzem  
oder atopisches Ekzem

# Lebenszeitprävalenz in KiGGS und KUS

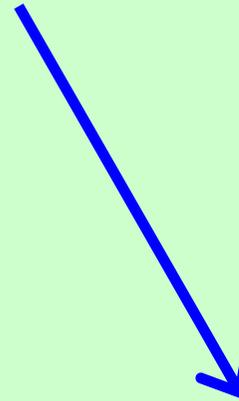
17641 Kinder  
0-17 Jahre



9,9 % \*

6,2 % Jungen \*  
13,8 % Mädchen \*

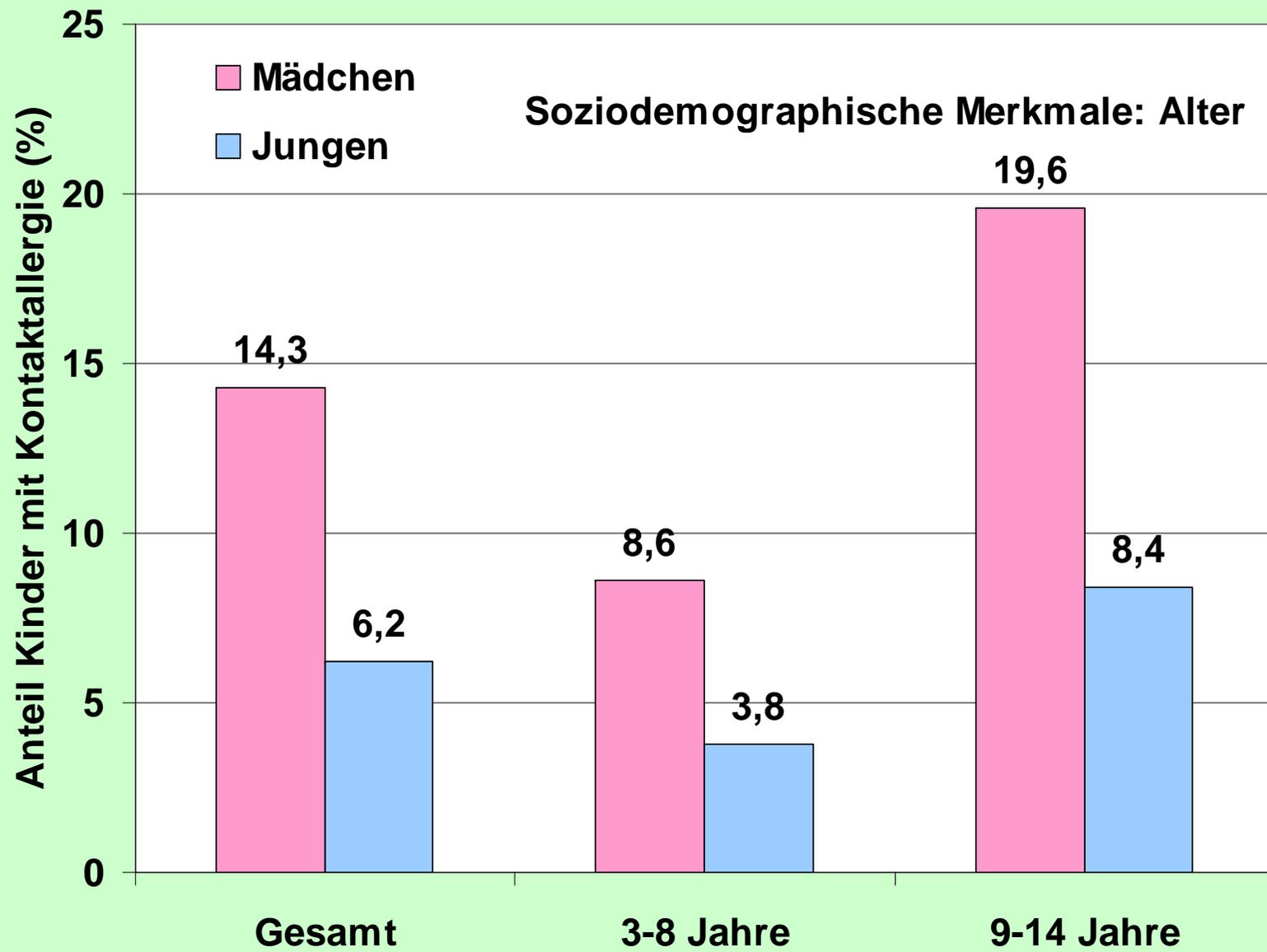
Unterstichprobe  
mit 1790 Kindern  
3-14 Jahre

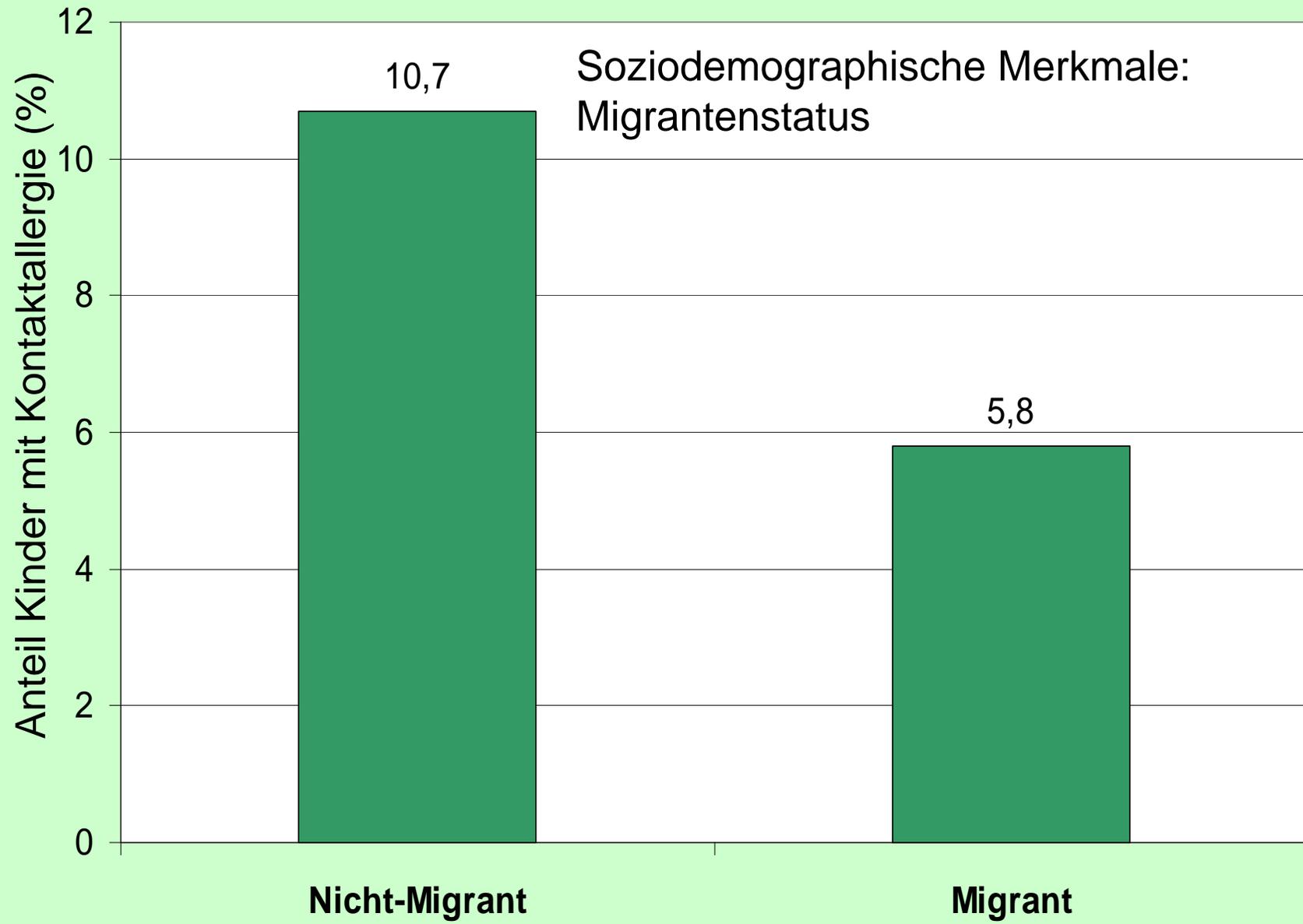


10,1 %

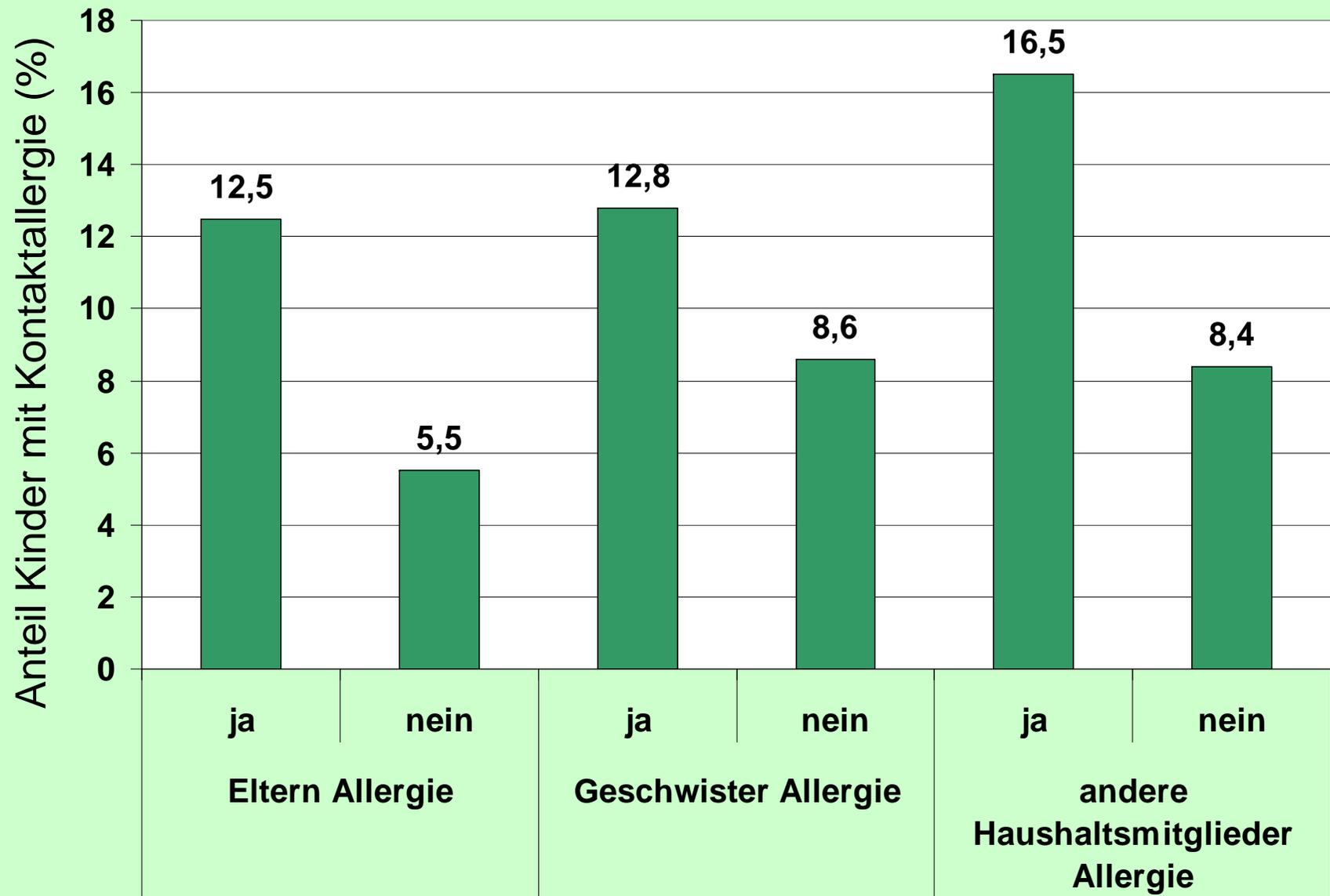
6,2 % Jungen und  
14,3 % Mädchen

\* Schlaud *et al*, 2007





# Allergien von Familien- und Haushaltsangehörigen

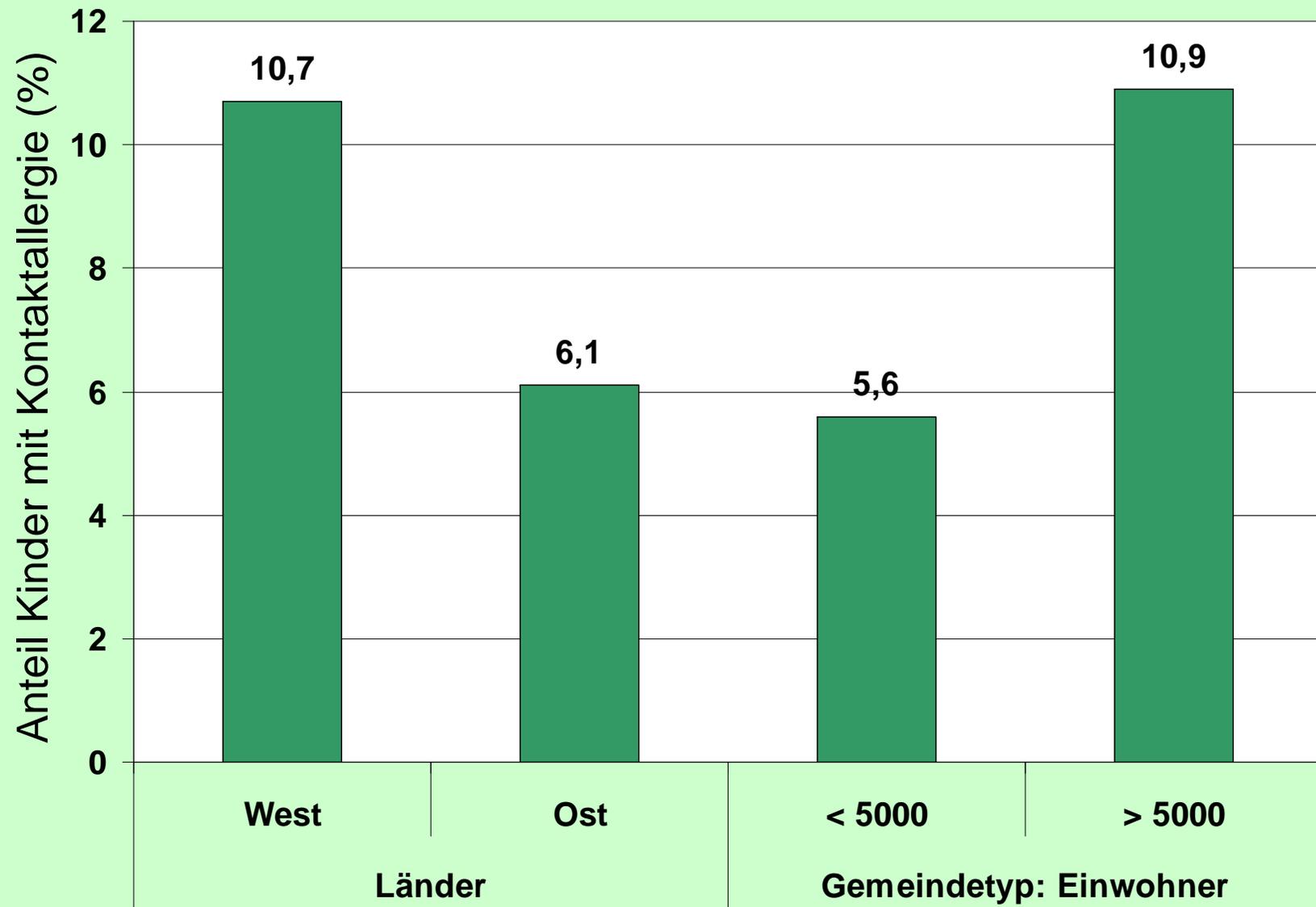


KUS-Frage

KUS-Frage

KiGGS-Frage

## Merkmale der Wohngegend



## Merkmale der Wohngegend

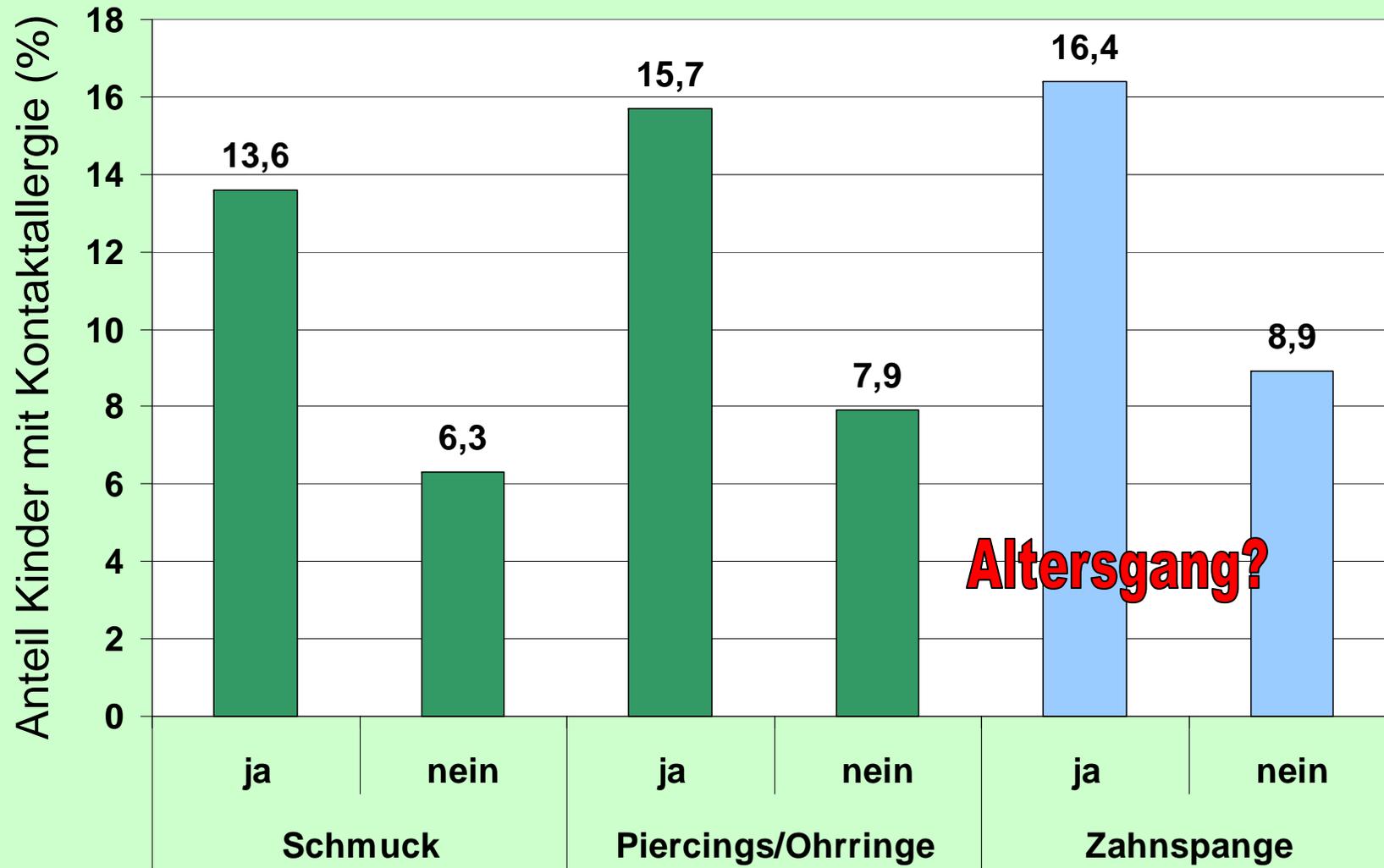
### Bauernhof ?

Nur 4,4 % der Kinder lebten auf Bauernhöfen, nur 7 hatten ein berichtetes Kontaktekzem

### Städtisch/ländlich ?

Kein signifikanter Zusammenhang

## Metall am/im Körper



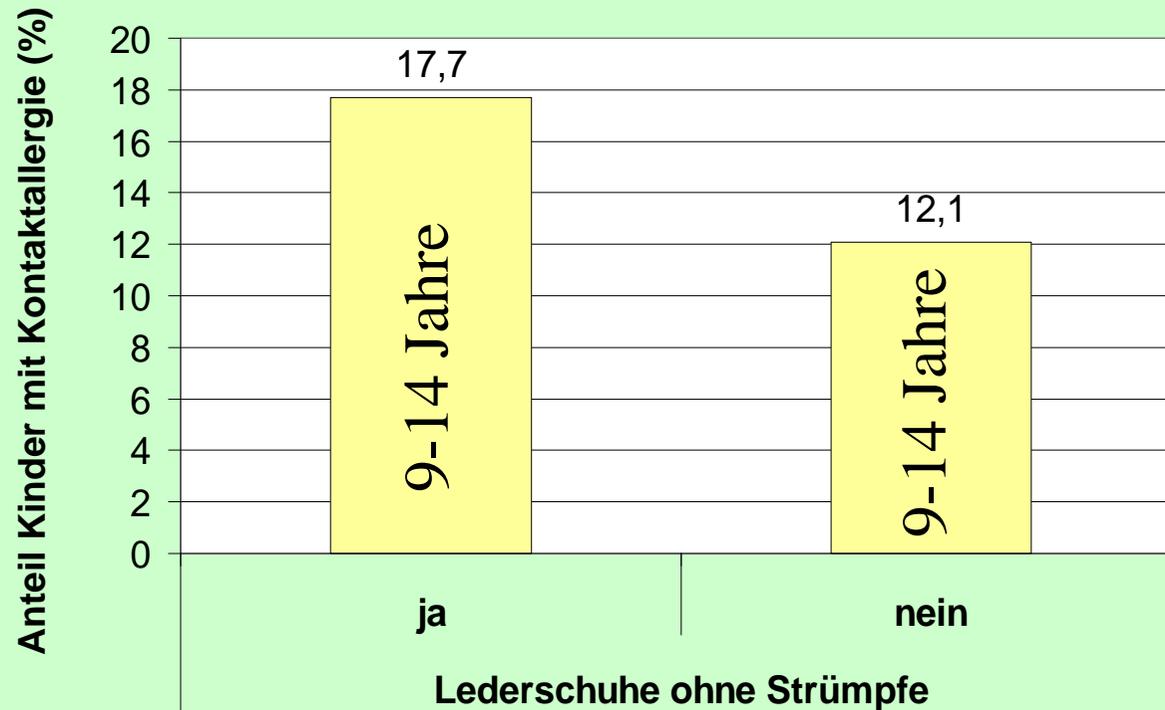
Metall am/im Körper

## Zähne mit Amalgamfüllungen ?

94% der Kinder  
hatten keine  
Amalgamfüllungen

## Lederkleidung

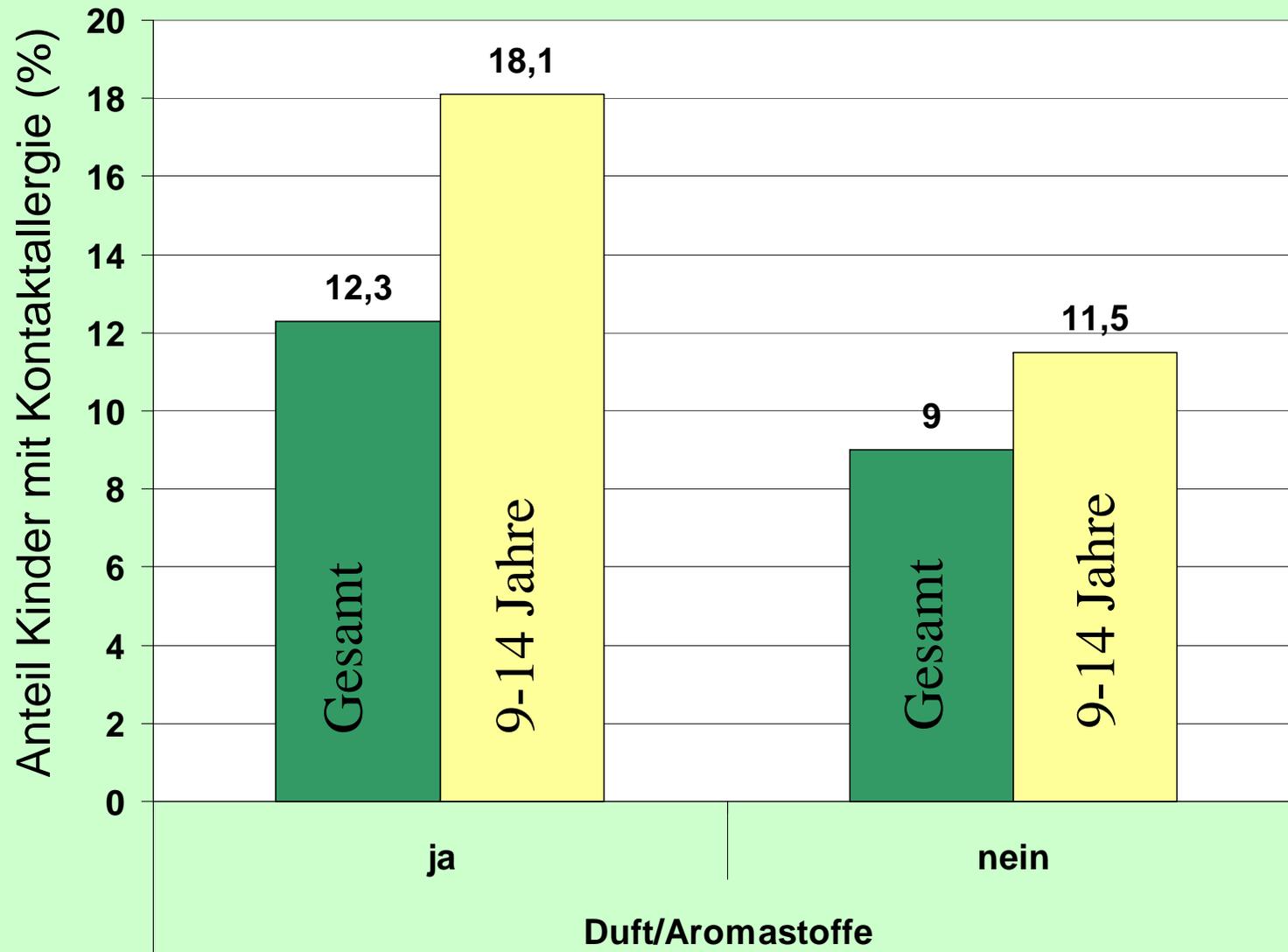
### Schuhe ?



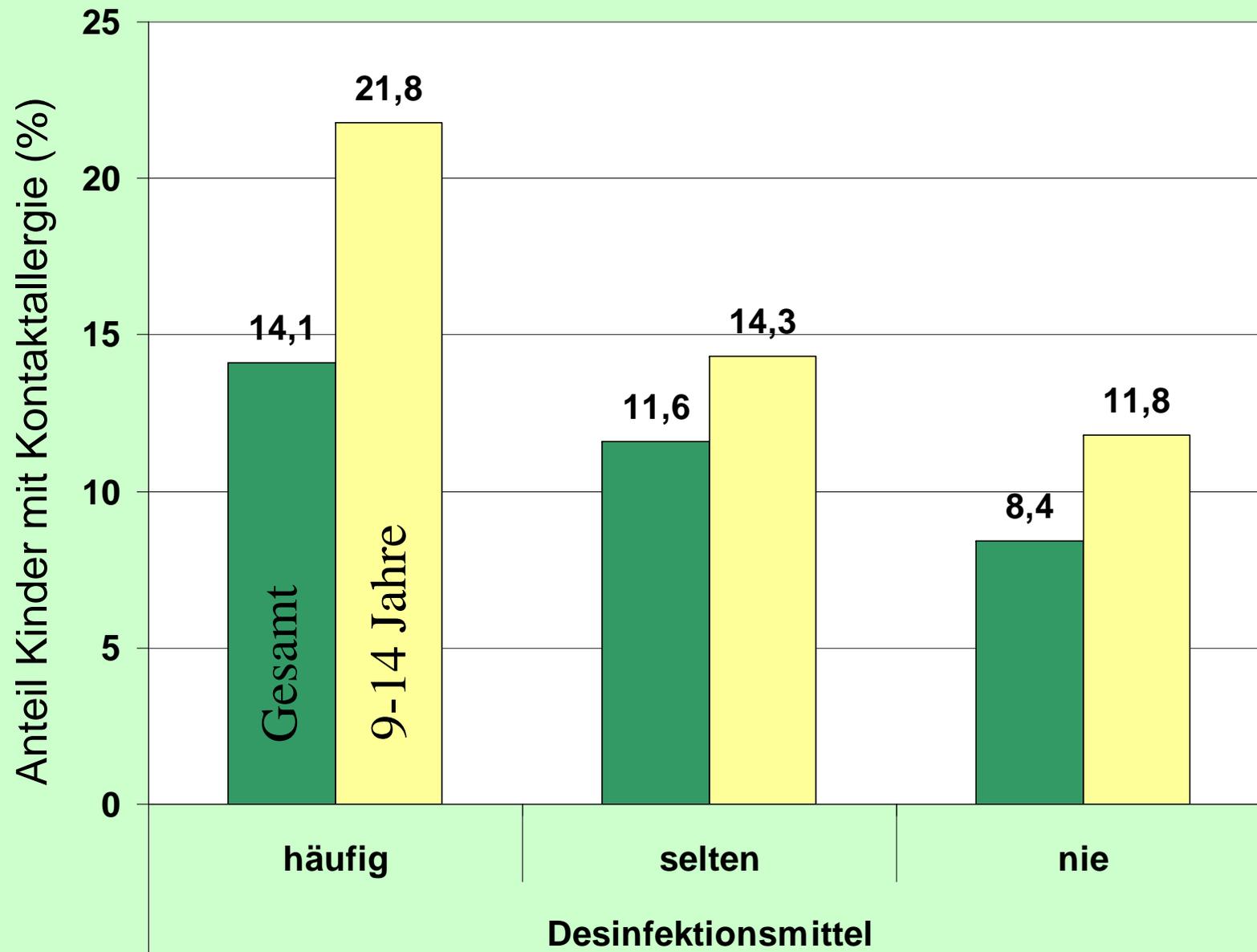
### Lederbekleidung ?

Kein signifikanter  
Zusammenhang

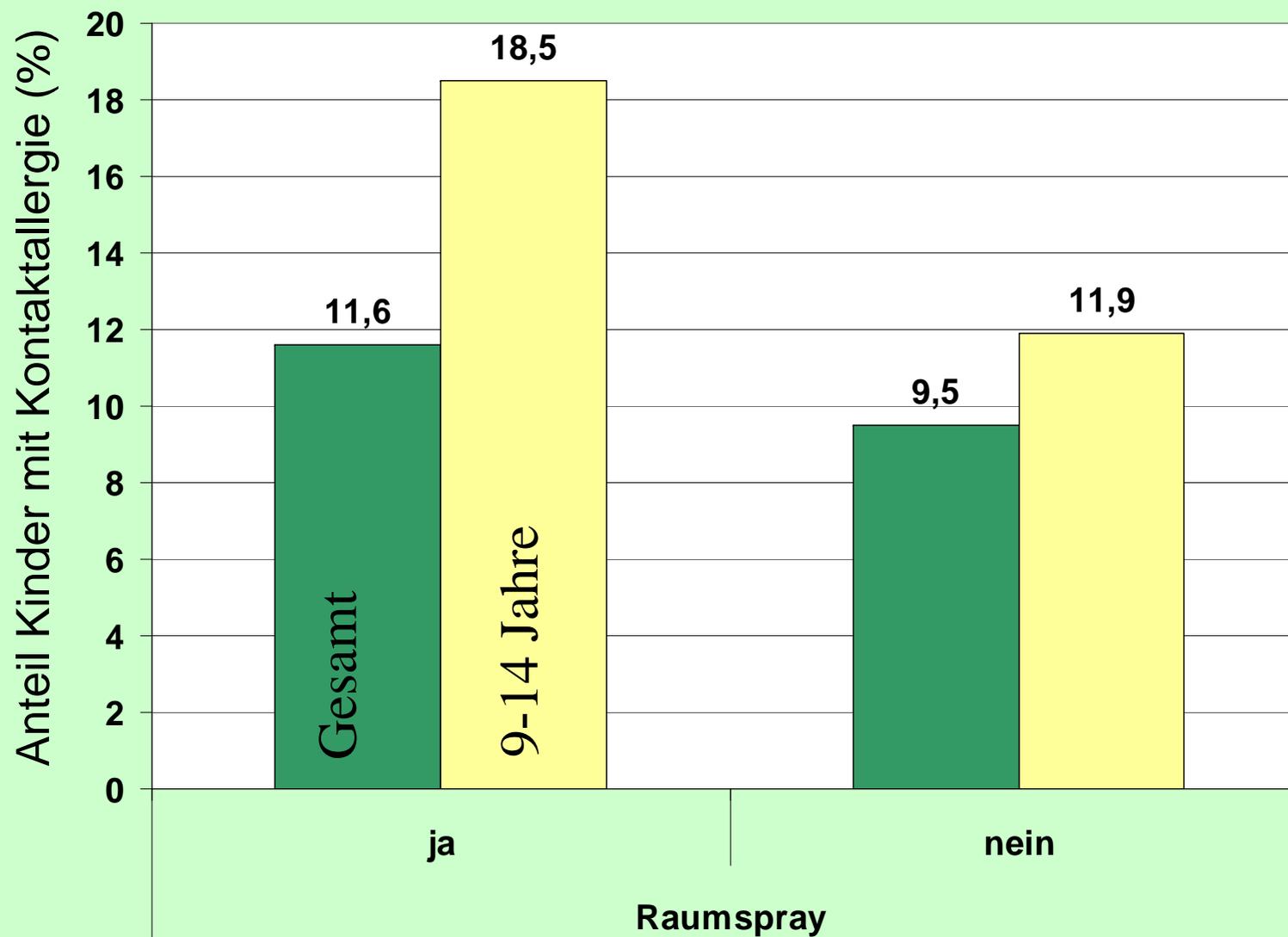
## Anwendung von Duftstoffen (z.B. Duftlampen, Räucherstäbchen)



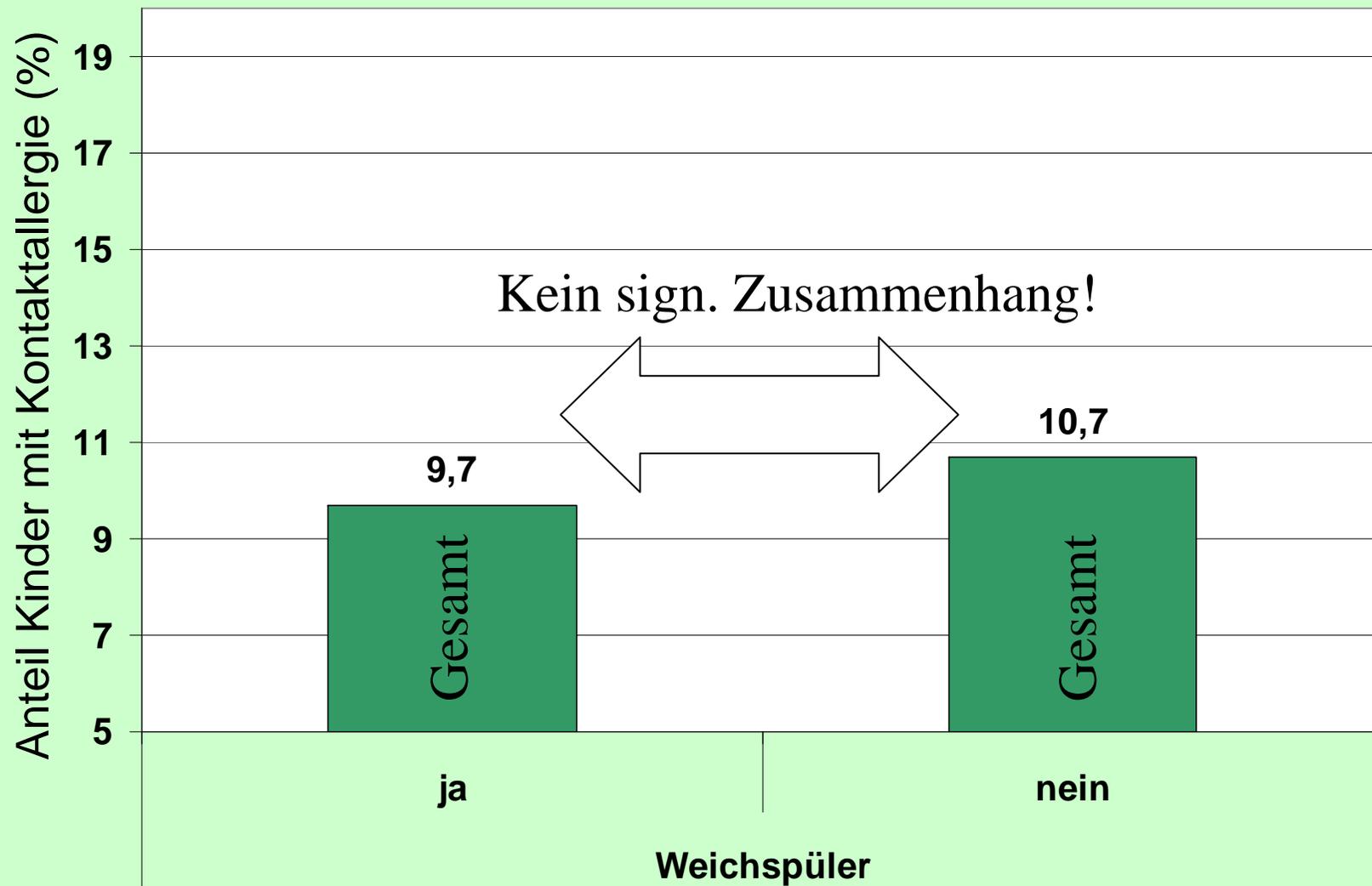
## Anwendung von Haushaltsprodukten: Desinfektionsmittel



## Anwendung von Haushaltsprodukten: Raumspray



## Anwendung von Haushaltsprodukten: Weichspüler



## Sanitärreiniger, Universalreiniger, Glasreiniger ?

Kein sign. Zusammenhang

Nebenbei...

Häufigkeiten der

Nutzung „nicht unbedingt notwendiger“ Haushaltschemikalien:

Desinfektionsmitteln: 39%

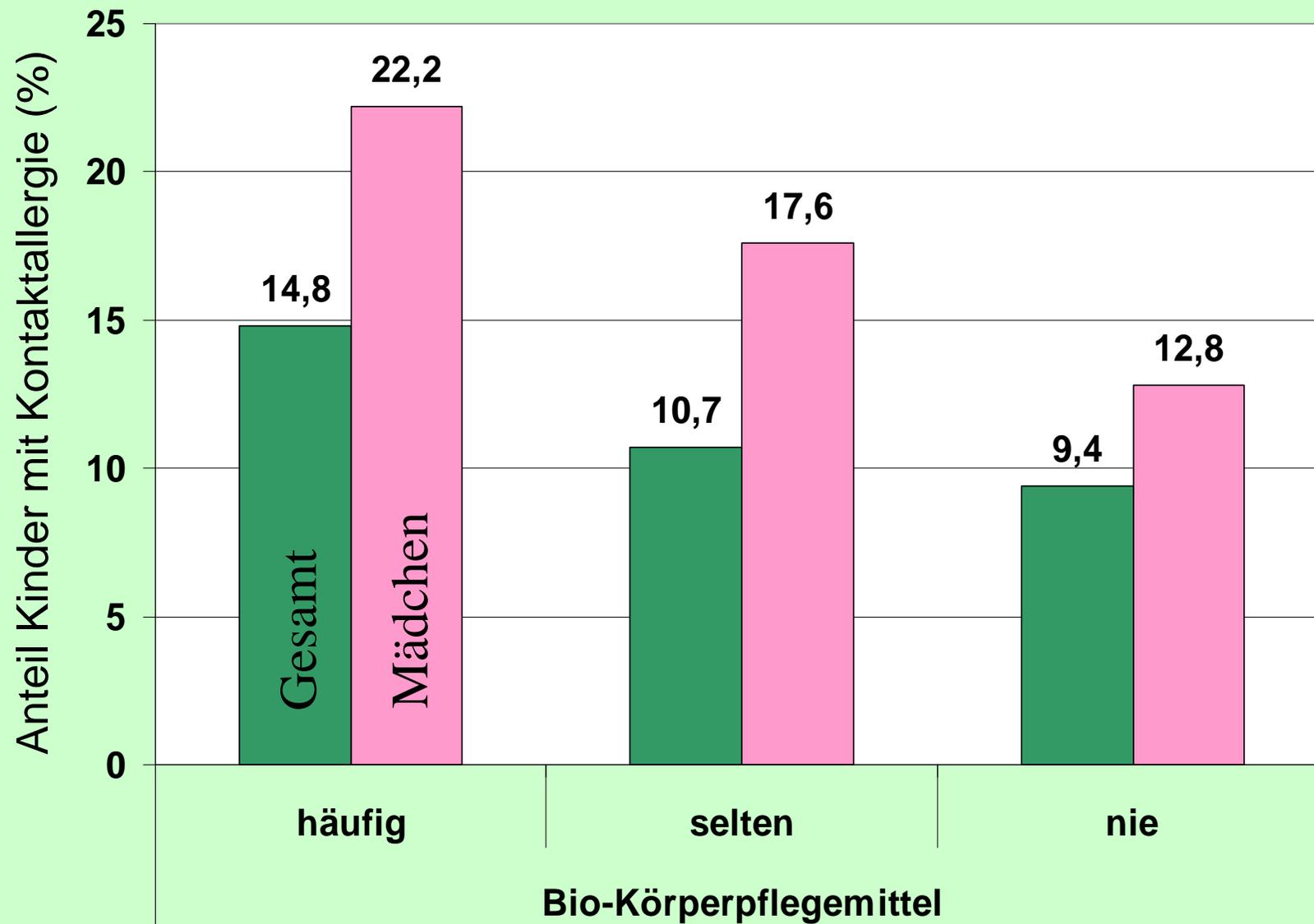
Häufige Nutzung von

Desinfektionsmitteln: 18%

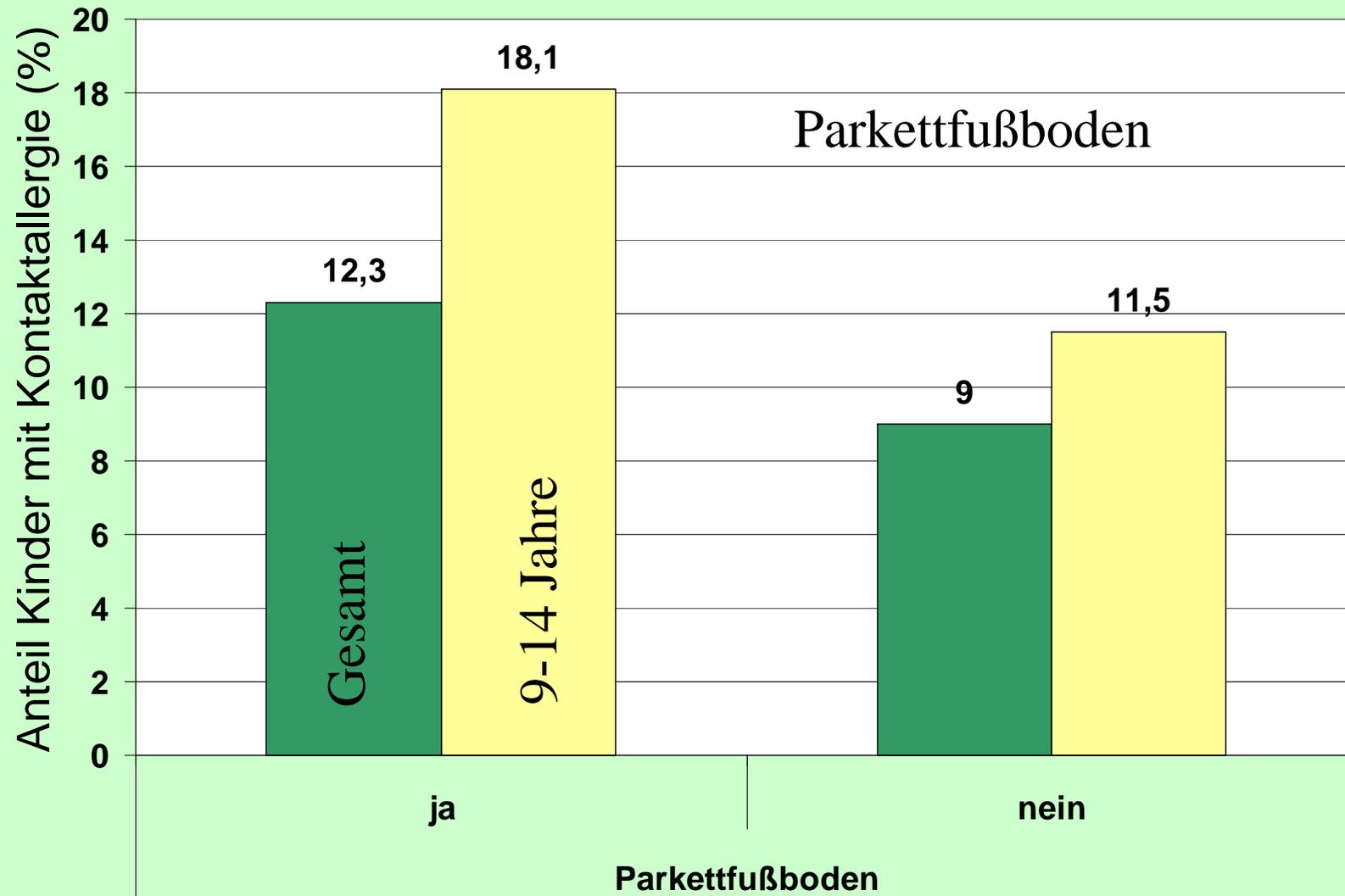
Raumspray: 29%

Weichspüler: 63%

## Bioprodukte: Bio-Körperpflegemittel



## Weitere sign. Zusammenhänge: Erklärung?



## Weitere sign. Zusammenhänge: Erklärung?

- Renovierung des Kinderzimmers
- Tabakrauch (Anzahl der Raucher im Haushalt)  
umgekehrte Tendenz; bei 3-8 jährigen signifikant:  
3,1% im Verhältnis zu 8,6%, Trend auch in anderen  
Gruppen  
→ protektiver Effekt des Rauchs oder protektive  
Reaktion der Eltern?
- Schwerer Sonnenbrand (KiGGS-Frage) → häufiger  
Kontaktallergie  
(Gesamt: 19,2% der 9-14 jährigen hatten einen  
schweren Sonnenbrand!)

Welche Zusammenhänge bleiben bei multivariater Auswertung?

Gesamtstichprobe:

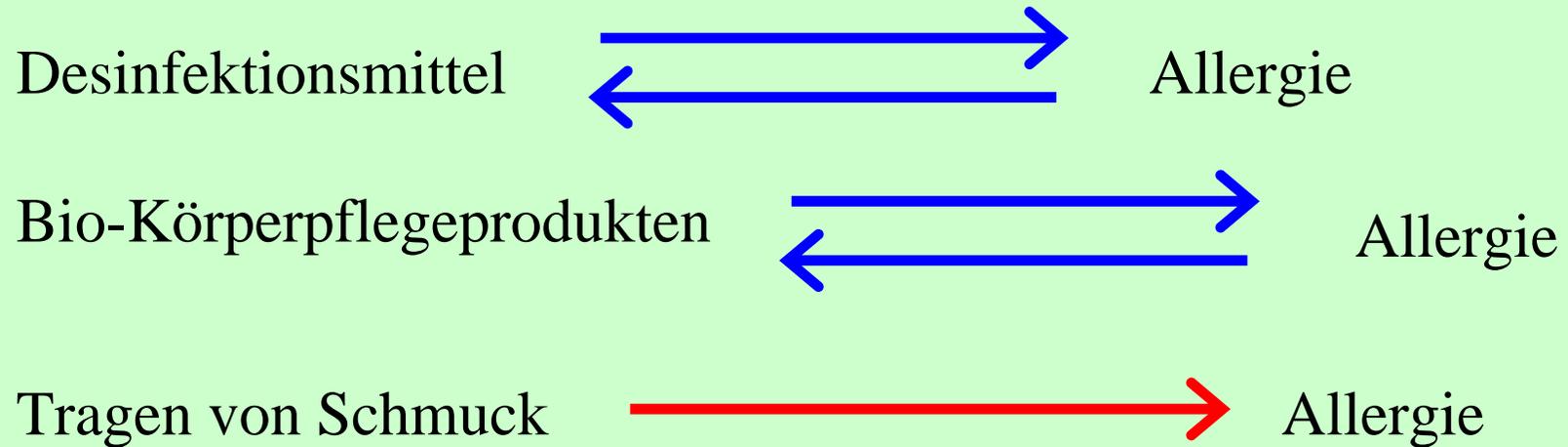
Mädchen, Altersgang, Allergie bei Eltern, andere Haushaltsmitglieder Allergie

Tragen von Schmuck, Nutzung von Desinfektionsmittel, häufige Nutzung von Bio-Körperpflegeprodukten, kein (!) Raucher im Haushalt

Teilstichproben:

alte Bundesländer, Nickel im Trinkwasser, Nutzung von Bio-Körperpflegeprodukten, Anwendung von Duftstoffen, schwerer Sonnenbrand

Problem: Querschnittsstudie: Ursache und Wirkung



Kontaktallergien bei Kindern sind häufiger als gedacht

Prävalenz ca. 10%,  
Mädchen doppelt so häufig betroffen wie Jungen

Umwelteinflüsse spielen eine wichtige Rolle

Ursache und Wirkung in vielen Fällen unklar

Auf Desinfektionsmittel im Haushalt sollte in jedem Fall verzichtet werden

Vielen Dank an das KUS-Team,  
besonders an: Margarete Seiwert  
und Kerstin Becker

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Wolfgang Straff

[wolfgang.straff@uba.de](mailto:wolfgang.straff@uba.de)

[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)